

Hautscreenings sind von entscheidender Bedeutung, um Hautveränderungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig medizinisch zu behandeln. Durch regelmäßige Untersuchungen können Hauterkrankungen, insbesondere Hautkrebs, bereits in einem sehr frühen Stadium entdeckt werden. Ein frühzeitiges Erkennen verbessert nicht nur die Heilungschancen erheblich, sondern kann auch dazu beitragen, invasive und belastende Behandlungen zu vermeiden. Darüber hinaus hilft ein rechtzeitiges Eingreifen, das Risiko schwerwiegender gesundheitlicher Komplikationen zu minimieren.

Symptome/Auffälligkeiten gefährdeter Personen:

- viele Muttermale?
- auffällige/veränderte Muttermale?
- sonnenempfindliche Haut/hohe UV-Belastung?
- Hautkrebs in der Familie?

Was wird untersucht?

Das Hautscreening umfasst eine Untersuchung der Haut vom Scheitel bis zur Sohle mittels Dermatoskop.

Neben Hautkrebs und dessen Vorstufen (z. B. atypische Naevuszellnaevi) werden auch folgende Befunde erhoben:

- Aktinische Keratosen (z. B. schuppige, sonnengeschädigte Flecken)
- Erregerbedingte Hauterkrankungen (z. B. Pilzinfektionen, Herpes)
- Entzündliche Hautkrankheiten (z. B. Neurodermitis, Psoriasis)
- Gefäßveränderungen der Haut (z. B. Rosazea, Besenreiser)
- Andere Hauterkrankungen (z. B. Altersflecken)
- Hautstatus (Hauttyp)
- UV-Belastung

Umsetzung des Screenings:

- Dauer pro Teilnehmenden: 15 Minuten
- Untersuchungszahl: bis zu 32 Untersuchungen pro Tag
- Erforderlicher Raum: Ein separates Zimmer (ca. 15 - 20 m²) mit Sichtschutz und einem abgetrennten Bereich zum ungestörten Ent- und Bekleiden (z. B. durch eine Trennwand).
- Die Bereitstellung einer Untersuchungsliege sowie Liegenpapier ist empfehlenswert.
- Die Untersuchung wird von einer Dermatologin/einem Dermatologen durchgeführt.
- Eine Assistenz dokumentiert die Anamnesegespräche, Screening-Ergebnisse und weitere Fragestellungen.
- Die Datenerfassung erfolgt anonym.

Dokumentation:

- Jeder Teilnehmende wird sofort individuell ärztlich beraten. Bei behandlungsbedürftigen Befunden erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer eine Empfehlung zur Weiterbehandlung bei einer Fachärztin/einem Facharzt.
- Als Auftraggeberin/Auftraggeber erhalten Sie wenige Tage nach dem Screening graphisch aufbereitete, anonymisierte Auswertung der Ergebnisse (Übersicht über Alter und Geschlecht, Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse absolut und relativ).